

# UFOP PERSPEKTIVFORUM 2022

**Ackerbau im Stresstest**  
Versorgungssicherheit und  
Nachhaltigkeit sichtbar(er) machen

---

**22. September 2022**

Fachhochschule Südwestfalen  
Campus Soest | Gebäude 20  
Lübecker Ring 2, 59494 Soest  
und als Livestream



# UFOP-Perspektivforum 2022

## Ackerbau im Stresstest Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit sichtbar(er) machen

22. September 2022 | 9:30–16 Uhr  
Fachhochschule Südwestfalen | Standort Soest | Gebäude 20

Die 10+10-Strategie der UFOP verfolgt das Ziel, bis 2030 eine Anbaufläche für Ölsaaten und heimische Leguminosen von jeweils 10% zu etablieren. Damit sind vielfältige Effekte verbunden, die in Agrarwirtschaft, Politik und bei Verbrauchern nicht immer bekannt sind. Ölsaaten und Hülsenfrüchte leisten einen ganzheitlichen Beitrag zur Sicherung der Ernährung von Mensch und Tier. Ölsaaten wie Raps und Sonnenblumen liefern hochwertige Speiseöle, aber auch Rohstoffe, die in der stofflichen und energetischen Nutzung benötigt werden. Körnerleguminosen aus heimischem Anbau, wie Ackerbohne, Körnererbse, Lupine und Sojabohne sind nicht nur Tierfutterlieferant, sondern auch Grundlage schon heute sichtbarer und zunehmend wichtiger werdender Innovationen im Nahrungsmittelsektor. Diese Proteinquellen sind die »Leitkulturen« einer nachhaltigen Ernährung.

Die sechs von der UFOP vertretenen Kulturarten bieten als Multitalente im Anbau und in der Verwertung vielfältige, oft unterschätzte und vom Markt nicht honorierte Wertschöpfungspotenziale. Werden diese Blühpflanzen fair bewertet und folgerichtig gefördert, gemessen an ihrem Beitrag zur Treibhausgas-minderung, zur Biodiversität und folglich mit ihrer Ökosystemleistung? Unserer Einschätzung nach nicht, denn dieser Kontext wird beispielsweise in der politischen Diskussion über die Zukunft von Biokraftstoffen aus Rapsöl nicht berücksichtigt.

Die Herausforderungen sind nicht nur komplex, sondern sie bestimmen mit Blick auf die Klimaschutzziele der Bundesregierung auch den Zeit- bzw. Handlungsdruck für alle Sektoren, also auch in der Landwirtschaft bzw. im Ackerbau. Zugleich steht die Bundesregierung infolge des Krieges in der Ukraine vor Herausforderungen, die nicht nur die Landwirtschaft hierzulande oder in der EU, sondern viele Länder weltweit betreffen. Wir befinden uns derzeit in einem globalen Ackerbau-Stresstest.

Die Strategien zur Versorgungssicherheit müssen mit der agrar-, umwelt- und klimapolitischen Ausrichtung auf nationaler und europäischer Ebene in Einklang gebracht werden. Dies betrifft insbesondere die Ackerbaubetriebe und deren wirtschaftliche Perspektive. Über diese große Herausforderung möchten wir uns mit Ihnen im Rahmen unseres UFOP-Perspektivforums am 22. September 2022 in Soest austauschen.



# Programm UFOP-Perspektivforum 2022

Moderation: Catrin Hahn, Agrarjournalistin Berlin

**Ab 09:00 Uhr Einlass und Registrierung**  
Snacks und Getränke im Raum

**09.30 Uhr Begrüßung**  
durch den Dekan des Fachbereichs Agrarwirtschaft  
der Fachhochschule Südwestfalen  
Prof. Dr. Wolf Lorleberg

**09.40 Uhr Begrüßung**  
Standpunkt der UFOP  
Detlef Kurreck, UFOP-Vorsitzender

**10.00 Uhr Impuls:**  
Klimakrise und klimapolitische Ziele – was kommt auf die Landwirtschaft zu?  
Dr. Mareike Söder, Stabsstelle Klima und Boden, Thünen-Institut

## Panel 1

**10.30 Uhr Neue Umweltschutzaufgaben und EU-Förderkulissen, teure Produktionsmittel und steigende Produktpreise: Wie soll der Ackerbau reagieren?**

Aus Sicht des Deutschen Bauernverbandes:  
Udo Hemmerling, stellvertretender Generalsekretär des DBV

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht:  
Prof. Dr. Reimer Mohr, Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft

Aus der Sicht der Wissenschaft:  
Prof. Dr. Henning Kage, Universität Kiel, Abt. Acker- und Pflanzenbau, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung

**12.00 Uhr Podiumsdiskussion**  
mit den Rednerinnen und Rednern des Panel 1 und Impulsgeber

**12.30 Uhr Mittagspause**  
(Gemeinsamer Lunch in der Mensa)

## Panel 2

**13.30 Uhr Die 10+10-Strategie der UFOP als Impulsgeber: Wie kann der Ackerbau agieren?**

Zum Anbaupotenzial:  
Dr. Manuela Specht, UFOP e. V.

Über das Verwertungspotenzial in der Tierfütterung:  
Prof. Dr. Gerhard Bellof, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fachbereich Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme

Beitrag zur Resilienz und Klimaschutz durch Ölsaaten und Leguminosen  
Prof. Dr. Tanja Schäfer, Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft

**15.15 Uhr Podiumsdiskussion**  
mit den Rednerinnen und Rednern des Panel 2

**15:45 Uhr Zusammenfassung und Ausblick**  
Dietmar Brauer, stellvertretender UFOP-Vorsitzender

## Einladungskreis:

Das UFOP-Perspektivforum 2022 richtet sich an Interessierte aus Landwirtschaft, Agrarwirtschaft und Ernährungsbranche, an Ministerien, Behörden und Ämter sowie an Hochschulen, Forschungsinstitute und Verbände. Ausdrücklich sind auch „Praktiker“ wie Landwirtinnen und Landwirte, Vertreter des Landhandels und landwirtschaftliche Beraterinnen und Berater eingeladen. Dazu heißt das Perspektivforum Doktoranden, Studierende und Auszubildende herzlich willkommen.

## Ihre Anmeldung:

Die Teilnahme am Perspektivforum 2022 in Soest ist kostenlos, allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: [bit.ly/UFOP-2022](https://bit.ly/UFOP-2022)

## Ihre Anreise zum Perspektivforum 2022 (Gebäude 20):

### PKW

Parkplätze (P 1) direkt neben Gebäude 20 (Zufahrt via Windmühlenweg)

### ÖPNV

Bushaltestelle „Fachhochschule“, vom Bahnhof in 10 Minuten via Bus erreichbar.  
Distanz Bahnhof Soest-FH Campus Soest: 2,2 km

### Lageplan:

[bit.ly/3y8TJcl](https://bit.ly/3y8TJcl)

## Livestream:

Das Perspektivforum 2022 wird live gestreamt. Alle Informationen hierzu finden Sie am Veranstaltungstag online unter [www.ufop.de/forum22](http://www.ufop.de/forum22). Für Ihre Streaming-Teilnahme ist ebenfalls die obige Anmeldung erforderlich.

## Veranstalter:



Union zur Förderung von  
Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

Fachhochschule  
Südwestfalen

University of Applied Sciences

Fachhochschule Südwestfalen  
Fachbereich Agrarwirtschaft

## Unterstützt von:



Westfälisch-Lippischer-Landwirtschaftsverband e. V. (WLV)

## Kontakt:

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

Telefon: 0 30 / 235 97 99 – 0 | Telefax: 0 30 / 235 97 99 – 99 | E-Mail: [info@ufop.de](mailto:info@ufop.de)